

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 12 (1905)

Heft: 47

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur.

Soeben erschien in dem rührigen Verlage von Buhon & Bercker, Revelaer ein Buch, dessen Titel „Elternpflicht“, Beiträge zur Frage der Erziehung der Jugend zur Sittenreinheit, gesammelt und bearbeitet von E. Ernst, gleich meine Aufmerksamkeit auf sich zog und mich veranlaßte, es sogleich zu lesen. Es enthält folgende 6 Kapitel: Grundbegriffe, Erziehliche Grundlagen, Religion und Sittenreinheit, Wissen, Charakterbildung, Rettung. Es behandelt in ansprechender Weise die altbewährten Grundsätze der christlichen Erziehung und zeigt, wie die Eltern und Erzieher in der heutigen Zeit ein sittenreines und tugendstarkes Geschlecht heranbilden können und müssen. Dabei redet es aber auch einer den Zeitverhältnissen entsprechenden Aufklärung der Jugend in geschlechtlichen Dingen das Wort, „einer von religiös-sittlichem Geiste getragenen, stufenmäßig vermittelten, dem jeweiligen Bedürfnis angepaßten, wohlüberdachten Aufklärung“, wie es Kapitel 4 Seite 97 heißt. Man mag ja an und für sich verschiedener Ansicht darüber sein, ob, wann, wie weit, wie und von wem eine Aufklärung bzw. Belehrung der Jugend in geschlechtlichen Dingen notwendig und nützlich ist, jedenfalls aber kann man bei den heutigen Zeitverhältnissen, wo Aufklärung und Belehrung so leicht und so häufig von unberufener Seite in ganz verderblicher Weise an die Jugend herantritt, darüber nicht mehr im Zweifel sein, daß von berufener Seite eine entsprechende Aufklärung und Belehrung gegeben werden muß. Sehr beachtenswerte und treffliche Winke nach dieser Richtung hin gibt nun unser Buch. Mit steigender Teilnahme und wachsender Freude habe ich es gelesen und kann nur wünschen, daß es von recht vielen Eltern und Erziehern gelesen und befolgt wird.

Der Druck ist klar und deutlich, die Ausstattung einfach und geschmackvoll. Der Preis von 2 Mark für die broschirierte Ausgabe und von 3 Mark für den Salonband ist nicht zu hoch. W. M.

In ostschweizerisches Knabeninstitut
tüchtiger, energischer, gutempfohlener unverheirateter

Sekundar- oder Sprachlehrer

gesucht per Neujahr. Gute dauernde Stelle.

Gefl. Offerten mit curriculum vitae, Zeugniskopien und Photographie sub
Za G 2005 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, St. Gallen. (Za G 2005)

Restauflage!!  **Ausverkauf!!**

„Die poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz.“

Musterstücke aus den Dichtungen der besten schweizerischen Schriftsteller, von Haller bis auf die Gegenwart, mit biographischen und kritischen Einleitungen, vier starke Bände, groß Oktav (2522 Seiten), die drei ersten Bände bearbeitet von Dr. Robert Weber, der vierte von Prof. Dr. Honegger, wird ausverkauft, und zwar zum enorm billigen Preis von nur Fr. 5. — (früherer Ladenpreis Fr. 33. —). Goldgepreßte Leinwandrücken für alle vier Bände zusammen Fr. 1.20. Ein wirkliches Nationalwerk, die Zierde jeder Bibliothek wird hier den Herren Lehrern, Instituten und Seminarien zu sehr vorteilhaftem Preise angeboten. Man bestelle bei:

B. Vogel, im Hotel „Kasino“ in Bollikon bei Zürich.

Schulhefte

in blauem Umschlag, kartonierte Hefte. Wachstuchhefte. Verwendung von nur besten Papieren und Umschlag. Solid von Hand auf Faden geheftet. Schild und Ia Löschblatt. Anerkannt vorteilhafteste Bezugsquelle. Lieferanten Tausender von Stadtschulen und Gemeindeschulen der Schweiz. Bitte Muster, Preiskurant und äusserste Offerten zu verlangen.

Kaiser & Co., Bern

Schulheftfabrik und Lehrmittelanstalt.

Verlangen Sie gratis illustrierte Kataloge über

Harmoniums

in allen Preislagen.

Vorzügliche Schul- und Hausinstrumente
schon von Fr. 50 an.



Occasionsinstrumente
Bequeme Ratenzahlungen!

Ältestes Spezialgeschäft der Schweiz
Gebrüder Hug & Co., Zürich und Filialen

(O F 2571)

Vereins-Fahnen

in garantiert solider und kunstgerechter Ausführung, sowie Abzeichen, Federn, Schärpen etc. liefern billig

Kurer & Cie. in Wil, Kt. St. Gallen.

Spezialhaus für Kunst-Stickerei.

Auf Verlangen senden kostenlos Vorlagen, Stoffmuster etc. nebst genauen Kostentoranschlägen. Beste Zeugnisse!

Lugano

Hôtel de la ville — Stadthof

*** in der Nähe des Bahnhofes ***
**** neben der Kathedrale. ****

Don der bischöflichen Kurie den Hh. Geistlichen, Lehrern und Wallfahrern empfohlenes Haus. — Bescheidene Preise. **Familie Bazzi.**

Der lieben Jugend auf den Weihnachtstisch!

Sieben sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Christkindskalender für die Kleinen 1906.

4. Jahrgang. Preis 35 Cts. 88 Seiten in 16°. Mit Farbendruck-Titelbild: „Christkind“, zahlreichen Text-Illustrationen, vier farbigen Einschaltbildern und farbigem Umschlag. Zweifarbiges Kalendarium.

Ferner:

Ernst und Scherz fürs Kinderherz.

Heft No. 9 für Kinder von 7—10 Jahren, 16 Seiten in 16° à 25 Cts.

„ „ 10 „ „ „ 10—14 „ 32 Seiten in 16° à 35 Cts.

reich illustrierte Heftchen in farbigem Umschlag.

Bei Bezug größerer Partien, sowohl vom „Christkindskalender“ als von „Ernst und Scherz“, gewähren wir entsprechende Vergünstigung.

Verlagsanstalt Benziger & Co. A. G., Sinsiedeln,
Waldshut & Köln a. Rh.

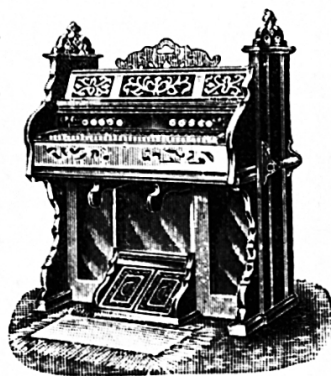


Das Harmonium im häuslichen Kreise ist vermöge des Zaubers, den es ausübt, so hoch zu preisen, dass überall da, wo nur einiger Musiksinn und die sonstige materielle Möglichkeit ist, ein solches Instrument zur Verschönerung des Lebens vorhanden sein sollte.

Harmoniums

mit wundervollem Orgelton (amerikan. Sangsystem)
für Salon, Kirchen und Schulen

zum Preise von 78 Mk., 120 Mk., 150 Mk., bis
1200 Mk. empfiehlt



Alois Maier in Fulda, Hoflieferant

Harmonium-Magazin (gegr. 1846)

Illustr. Kataloge gratis. Harmonium-Schule und 96 leichte Vortragsstücke zu jedem Harmonium unentgeltlich. — Ratenzahlungen von 10 Mk. monatlich an. — Vorzugs-Bar-Rabatt.

Nach der Schweiz trage ich an Stelle des Baar-Rabatts ausser der Fracht noch den ganzen Zoll (ca. 30—50 Franken), so dass bei den anerkannt billigen Preisen meine Firma wohl die günstigste Bezugsquelle für Harmoniums nach der Schweiz ist, was mir fast täglich vom hochw. Klerus bekundet wird.